



ANDRÉ DÜRIG gründete seine Firma 1996. Der Gärtnermeister und seine neun Mitarbeiter gestalten Gärten und planen Pools. Dürig ist begeisterter Tüftler und hat das energiesparende Schwimmteichsystem «Swiss Biopool» entwickelt.

GUTES GEWISSEN

Schwimmteiche stehen für Naturnähe. Das bedeutet nicht nur Verzicht auf Chemie, sondern auch einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie und Lebewesen.

Herr Dürig, was hat Sie an herkömmlichen Schwimmteichen gestört?

Der Energieverbrauch ist durch den Einsatz herkömmlicher Pumpen enorm. Dann stammen die Skimmer, das sind die Oberflächenabsauger, aus dem konventionellen Poolbau. Sie haben in einem biologischen System nichts verloren, da eingesogene Kleintiere in ihnen ertrinken. Zooplankton zum Beispiel frisst freischwebende Algen. Wenn das Plankton vernichtet wird, können sich die Algen unkontrolliert vermehren. Dann die Lecksuche, kein Systemanbieter hat da eine Lösung geboten. Zudem empfand ich die Reinigung als umständlich und unbefriedigend.

Wie funktionieren Ihre Swiss Biopools?

Wie die meisten Systeme haben auch wir einen durchströmten Kiesbettfilter. Nur geschieht die Umwälzung nicht mit Pumpen im herkömmlichen Sinn, sondern mit einem Luftheber. Das Oberflächenwasser wird schonend über eine Skimmerklappe in eine zweite Kammer gesogen, Tiere können sich dort weiterentwickeln. Wasserspiele und

Ähnliches werden separat betrieben, mit einer jeweils perfekt abgestimmten Pumpe.

Ihre Schwimmteiche verbrauchen weniger Energie als andere Systeme. Wie gross ist der Unterschied?

Oft werden für die Umwälzung Pumpen mit 1300 Watt und mehr eingesetzt. Dieser hohe Energieaufwand passt meiner Meinung nach nicht zu dem naturnahen Konzept eines Schwimmteiches. Der Betrieb dieser Pumpen kann über 2000 Franken im Jahr kosten, bei uns sind es nicht einmal 50 Franken.

Wie ist das möglich?

Unser Ziel war es, mit einem absoluten Minimum an Energieaufwand die bisher bekannten, nach Normen geregelten Werte zu erreichen – mithilfe von Lufthebern und durchströmten Bodensubstraten. Luft zu pumpen, benötigt wesentlich weniger Energie, als Wasser zu pumpen. Wir erhalten mit 30 Watt pro Stunde 100 Kubikmeter glasklares Wasser und eine gute Oberflächenabsaugung mit 70 Litern pro Minute.



Kann ein Schwimmteich auch ganz ohne Umwälzung funktionieren?

Ja, das ist möglich. Die Regenerationszonen werden grösser, und im Frühjahr und Herbst kann eine Trübung auftreten. Eine Oberflächenabsaugung ist allerdings nicht möglich, und die natürliche Sukzession, die eine Verlandung des Gewässers zur Folge hat, schreitet viel schneller voran. Eine Intervallschaltung mit 15 Watt halte ich da für einen sehr akzeptablen Kompromiss.

Welche weiteren Vorteile bietet Ihr System neben den niedrigen Energiekosten?

Bei einer Studie der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, ZHAW, war das Swiss Biopool-System Testsieger bezüglich Energieeffizienz und tierschonende Wassermwälzung. Zudem ist das Wasser sehr klar, der Unterhalt erfordert wenig Aufwand, und wir bieten eine integrierte Lecksuche.

Wie funktioniert diese Lecksuche?

Wir setzen den Teich mit wenigen Volt unter Strom und ermitteln die Fliessrichtung des Stroms via Elektroden und Empfänger. Wenn sichergestellt ist, dass der Strom nicht über andere leitende Teile abfliessen kann, gelangt er nur durch das Leck in die Erdung. So wird das Leck lokalisiert. Die Methode kann auch bei Flachdächern angewandt werden.

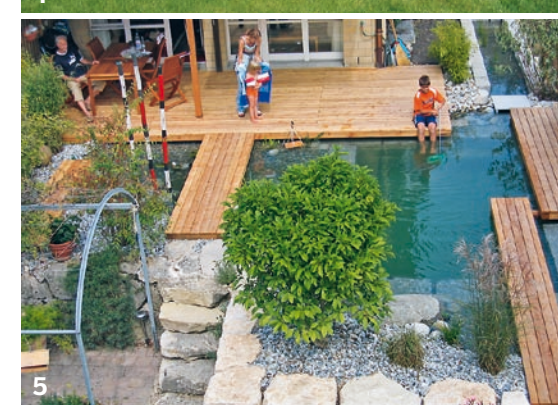
Was ist bei Unterhalt und Pflege der Swiss Biopools zu beachten?

Je besser das biologische Gleichgewicht ist, desto besser werden die Steinbeläge von

Kleinstlebewesen gesäubert. Der Aufwand für den Unterhalt soll möglichst klein sein. Das Ablassen des Wassers ist nicht nötig: Ein Tauchroboter reinigt den Beckenboden selbstständig, nach getaner Arbeit parkt der Roboter in seiner Garage unter Wasser. Der Roboter kann sofort eingebaut oder später nachgerüstet werden.

Was ist Ihnen bei der Gestaltung von Schwimmteichen und Gärten wichtig?

Ein Garten darf nicht einfach nur gestaltet werden, er muss persönlicher Ausdruck seiner Besitzer sein und zum Wohlfühlen einladen. Die Natur bietet unendliche Inspiration und Möglichkeiten zur Gestaltung. Der Schwimmteich verbindet auf wunderbare Weise Badeplausch und Naturerlebnis und eröffnet zudem einen grossen gestalterischen Freiraum. Momentan sind geradlinige Becken im Trend, aber auch Wasserlandschaften mit Wasserfällen und Stegen sind ein Blickfang im Garten. Interview: Katharina Köppen



DÜRIGGÄRTEN
Löwenberg 26
3280 Murten
T 026 670 16 16
www.dueriggarten.ch